

Pressemitteilung

Kontakt: Andrea Rupp
Tel.: (0 69) 8580 5775
Mail: bi-bieber-waldhof@gmx.de

ZUR VERÖFFENTLICHUNG IN DER
NÄCHSTEN AUSGABE

BIEBERER BÜRGERINNEN UND BÜRGER GRÜNDEN BÜRGERINITIATIVE ZUM ERHALT DES NAHERHOLUNGSGEBIETES WALDHOF-WEST

OFFENBACH, DEN 30.09.2019:

In einer Nachbarschaftsversammlung am 17.09.2019 wurde von den ca. 70 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern beschlossen, eine Bürgerinitiative (BI) gegen die geplante Bebauung des Gebietes Waldhof-West zu gründen. Die BI trägt den Namen „NATÜR(lich) Bieber – Waldhof“. Ziel der BI ist die Verhinderung des Baugebietes. Als Sprecher wurden Andrea Rupp und Peter Janat gewählt.

Hintergrund: Die Stadt Offenbach hat zur Unterstützung der weiteren Planungen einen städtebaulichen Wettbewerb zur Entwicklung des geplanten Baugebietes ausgerufen. Bereits die kurz vor Wettbewerbsbeginn noch eilig durchgeführte Informationsveranstaltung des zuständigen Dezernenten Paul-Gerhard Weiß und des Stadtplanungsamtes hat gezeigt, dass Klima-, Natur- und Artenschutz, sowie die Belange der Bürgerschaft - wenn überhaupt - nur eine untergeordnete Rolle in den Überlegungen der Stadt Offenbach gespielt haben.

Die Anwesend waren sich am Ende der Sitzung einig, dass eine Bebauung aus mehreren Gründen heraus verhindert werden müsse. Im Folgenden sollen die Hauptgründe kurz dargestellt werden:

- **Klima-, Natur- und Artenschutz**

Schon in den Wettbewerbsunterlagen ist aufgeführt, dass im Planungsgebiet eines der wenigen Kaltluftentstehungsgebiete der Stadt Offenbach liegt.

Eine Bebauung, gerade auch die aktuell geplante sehr enge Bebauung, würde im Zuge des fortschreitenden Klimawandels direkte negative Auswirkungen auf die anliegenden Gebiete in Bieber und Waldhof haben.

Die Temperaturen würden in einem deutlich stärkeren Maß steigen, mit negativen Folgen gerade für ältere Menschen.

Die bestehenden und auch seitens des Landes Hessen kartierten Biotope im Planungsgebiet wären unwiederbringlich verloren. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um alten Baumbestand, Hecken und Wiesenlandschaften, die gerade für Insekten eine sehr hohe Bedeutung haben.

- **Finanzielle Situation der Stadt Offenbach**

Zu Beginn des Jahres wurde seitens der Stadt Offenbach die Grundsteuer drastisch erhöht. Die Stadt nimmt seitdem in Bezug auf den Hebesatz die Spitzenposition im Bundesvergleich ein. Begründet wurde die Notwendigkeit der Erhöhung insbesondere mit den hohen Kosten, welche durch den Zuzug in die Stadt Offenbach entstehen. Die aktuellen Neubaugebiete (Bieber-Nord und Bürgel-Ost) sind dabei noch nicht mal bezogen. Bevor also die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt durch weitere Ausgaben weitere Belastungen zu tragen haben, sollte zunächst auf eine weitere Ausweisung eines Baugebietes verzichtet werden. Der Bürgerinitiative ist bewusst, dass das Gebiet Teil des Masterplans ist. Der Masterplan wurde jedoch von der Realität eingeholt und bedarf einer dringenden Anpassung an die aktuellen Verhältnisse. Geht der Plan noch von einer Einwohnerzahl von 130.000 im

Jahr 2030 aus, ist diese Stand heute bereits auf über 135.000 angewachsen. Eine direkte Folge dieser Entwicklung ist die Grundsteuererhöhung.

- **Regionale Verantwortung**

Die Notwendigkeit der Ausweisung des Baugebietes wurde seitens der Stadt auch mit der regionalen Verantwortung, welche die Stadt zu tragen habe, begründet. Aus Sicht der Bürgerinitiative nimmt die Stadt Offenbach diese bereits in einem Maß war, welches ihre eigentlichen Möglichkeiten übersteigt. Die Stadt liegt bekanntermaßen zu 80 % unter der Einflugschneise des Frankfurter Flughafens. Eine Neuansiedlung von soziokulturellen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, aber auch neuen Wohngebieten ist innerhalb der Siedlungsbeschränkung daher nicht mehr möglich. Trotzdem hat die Stadt in den letzten Jahren 4000 Wohnungen geschaffen. Vor dem Hintergrund kann die Region nicht die gleichen Maßstäbe für Offenbach ansetzen, wie für die anderen Kommunen in der Region, die diese Belastungen nicht zu tragen haben.

Die BI lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu beteiligen und einzubringen. In der nächsten Zeit sind zahlreiche Aktionen geplant. Das nächste Treffen der Bürgerinitiative findet am 17.10.2019 um 18:00 Uhr statt. Über den Ort wird noch gesondert informiert. Interessierte können sich über Mail an die Sprecher der BI wenden: bi-bieber-waldhof@gmx.de.

*** Ende ***